

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 699

Donnerstag, 24. Mai 2012

POLITIK & WIR

Politik was hat
das mit mir zu
tun?

Politik das
hat was mit
mir zu tun!



Das ist die Klasse 4E aus dem GRG Strebersdorf. Sie ist heute zu Gast in der Demokratiewerkstatt und hat dort Gelegenheit, zwei PolitikerInnen kennen zu lernen, nämlich Frau Monika Mühlwerth und Herrn Dr. Kurt Grünewald. Beide stehen mit ihren umfassenden Kenntnissen zur Verfügung, um folgende Berichte noch informativer zu machen: „Opposition“, „Mandat“, „Ausschuss“, „Was hat Politik mit uns zu tun“ und „Welche Mehrheiten gibt es?“. Viel Spaß mit dieser Zeitung.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANDAT

Wir haben uns mit dem Thema „Mandat“ beschäftigt. Unsere Aufgabe war es auch, die Gäste vorzustellen.

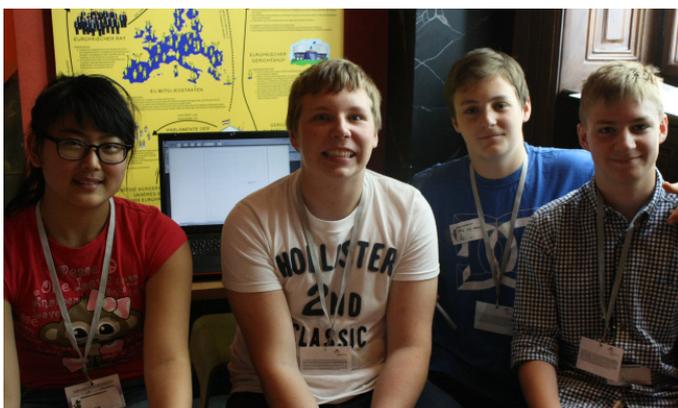


Im heutigen Interview mit Herrn Grünewald und Frau Mühlwerth erfuhren wir, was der Begriff Mandat bedeutet. Dieses Wort bedeutet so viel wie Auftrag und bezeichnet vor allem den Auftrag der WählerInnen an ihre Abgeordneten. Abgeordnete sollen im Parlament Gesetze beschließen und die Regierung kontrollieren.

Abgeordnete können ein imperatives oder ein freies Mandat enthalten. Das imperative Mandat bedeutet der/die Beauftragte ist verpflichtet, nach den Anweisungen der Gruppe, die ihn/sie gewählt hat, zu handeln.



Wir hören den Abgeordneten gespannt zu.



Hana (14), Michi (14), Olli (14), Florian (14)

Ein freies Mandat bedeutet, dass der/die Abgeordnete ermächtigt ist, frei und ohne Anweisungen der Parteien oder der Gruppe zu handeln.

In der ersten Republik gab es nur 170 Abgeordnete, doch in der zweiten Republik wurden diese auf 183 erhöht. Je mehr Stimmen eine Partei hat, desto mehr Mandate hat sie. Mandate gibt es nicht nur im politischen Bereich, sondern auch bei Rechtsanwälten, wenn sie jemanden vertreten. Auch wir in unserer Klasse können Mandate bei der KlassensprecherInnenwahl vergeben.

MEHRHEITEN

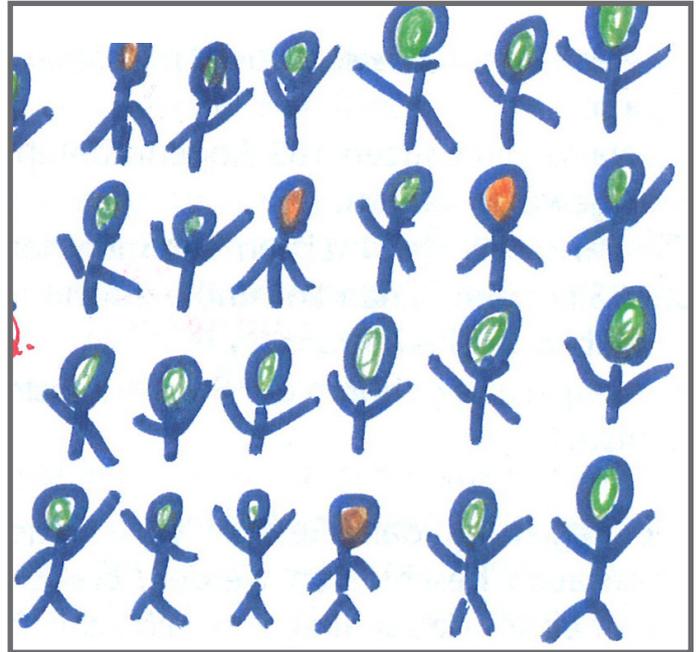
Wir erzählen euch etwas über die verschiedenen Mehrheiten.

Es gibt eine Mehrheit, wenn mehr als die Hälfte der Abgeordneten zustimmen. Man unterscheidet relative Mehrheit, absolute Mehrheit und Zweidrittelmehrheit.

Relative Mehrheit bedeutet, dass bei einer Wahl der gewinnt, der die meisten Stimmen erhält, die insgesamt möglich sind.

Absolute Mehrheit hat, wer mehr als die Hälfte der Stimmen erforderlich sind.

Zweidrittelmehrheit bedeutet, dass man zwei Drittel aller Stimmen braucht. Beispiel: Aufgestellt sind 9 Personen mit je einer Stimme. Wenn einer 6 Stimmen bekommt (also zwei Drittel), hat dieser gewonnen. Das gilt zum Beispiel auch für Verfassungsgesetze. Da müssen zwei Drittel zustimmen, damit ein Verfassungsgesetz geändert werden kann. Es gibt dazu auch eine einfache Mehrheit, das bedeutet 50% und eine Stimme.



Absolute Mehrheit



Wir interviewen die Gäste.



Lena (14), Michaela (14), Patrick (13), Matthias (14) und Florian (13)

Interview mit zwei PolitikerInnen: Monika Mühlwerth und Dr. Kurt Grünewald

Hier sind einige Informationen aus dem Interview: Wenn es bei einer Abstimmung 50% zu 50% steht, scheitert die Reform oder das Gesetz. Mit einer absoluten Mehrheit kann man Gesetze beschließen. Ohne Mehrheit kann man nichts beschließen. In der EU ist das verschärft, da hier sogar ein Staat das gesamte System blockieren kann.

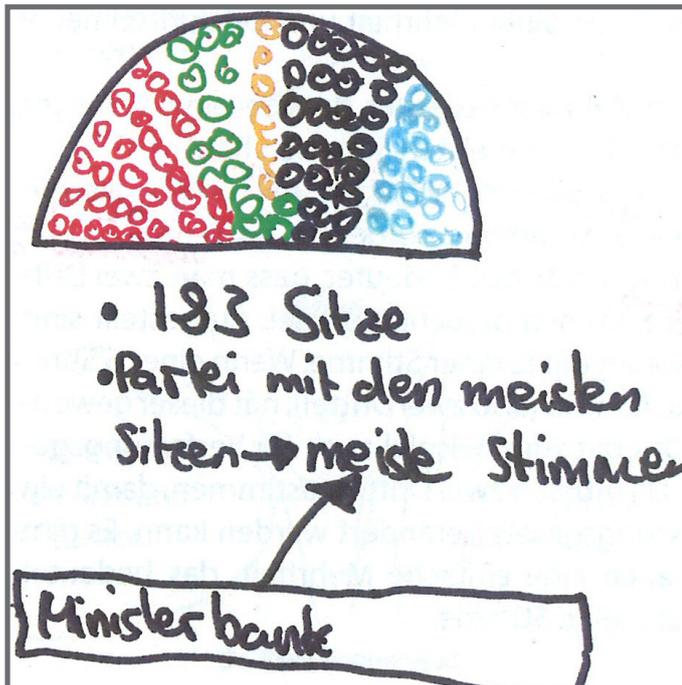


Wir tippen unseren Artikel.

DIE SUPERTOLLE OPPOSITION

Die Opposition besteht aus den Abgeordneten, deren Parteien nicht in der Regierung sind.

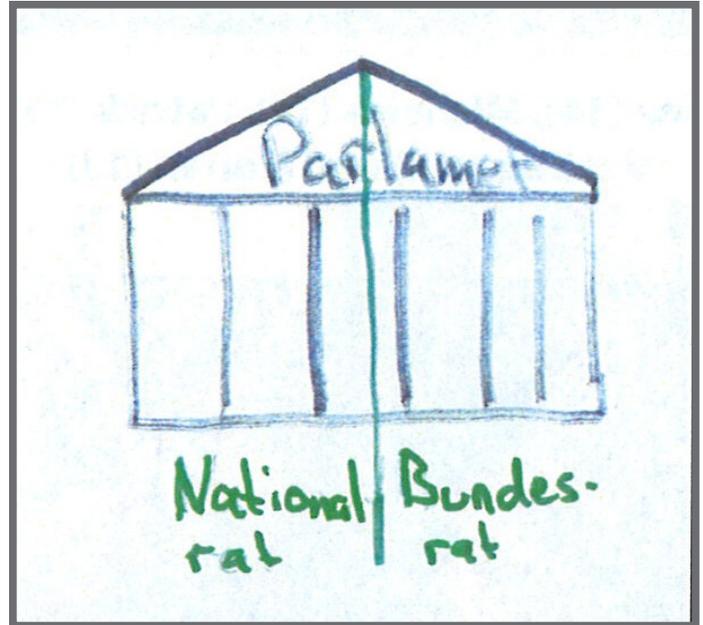
Das Parlament besteht aus Nationalrat und Bundesrat. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, die vom Volk gewählt werden. Die Partei mit den meisten Stimmen hat die meisten Sitze im Parlament und kann mit der Regierungsbildung beauftragt werden.



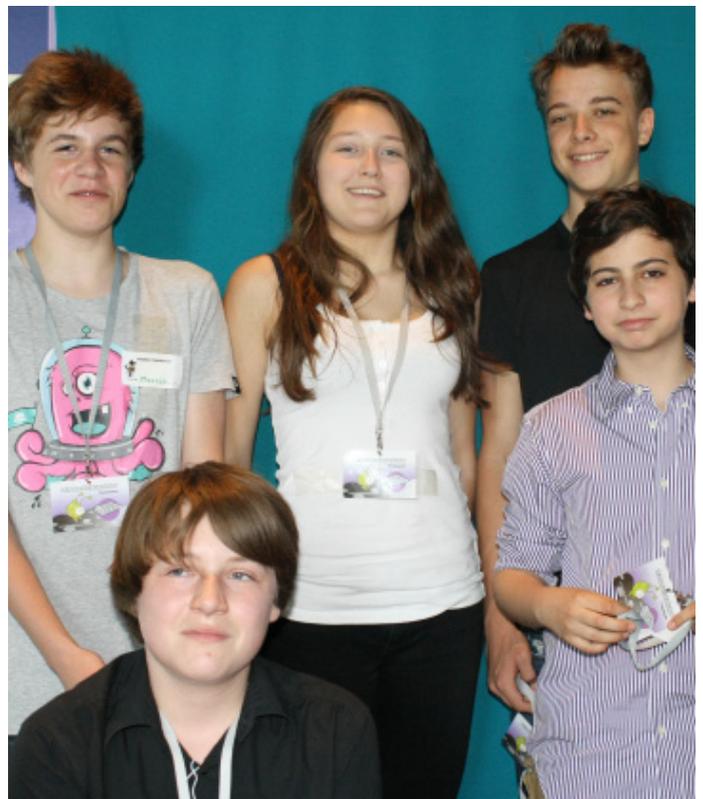
Die Parteien im Nationalrat. FPÖ, Grüne und BZÖ bilden derzeit die Opposition.

Zur Regierung gehören der/die Bundeskanzler/In und die MinisterInnen. Die Regierung darf Gesetze vorschlagen. Damit diese auch beschlossen werden, braucht es eine Mehrheit im Nationalrat. Deshalb schließen sich Parteien oft mit anderen Parteien zusammen, damit sie eine Mehrheit bekommen - das nennt man Koalitionsregierung.

Die Parteien im Nationalrat und im Bundesrat, die nicht zur Regierung gehören, nennt man Opposition. Die Opposition ist dazu da, um die Regierungen zu kontrollieren. Es gibt dringliche Anträge, bei denen der/die MinisterIn am selben Tag in den Nationalrat kommen muss. Die Oppositionsparteien gehören zur Demokratie..



Das Parlament ist aufgeteilt in Nationalrat und Bundesrat



Marcus (15), Mielle (14), Raphael (14), Christopher (14), Aymen (14)

POLITIK UND WIR

Politik, was hat das mit uns zu tun?

Politik ist ein wichtiger Teil unseres Lebens und selbst wenn sie nicht immer spürbar ist, betrifft sie uns alle. PolitikerInnen bestimmen über Gesetze, die zum Beispiel Schul- und Jugendschutzgesetze einschließen.

Die jeweiligen Parteien werden vom Volk, das über 16 Jahre alt ist, gewählt. Was jedoch nicht einschließt, dass Jugendliche wirklich mitbestimmen, da es oft an umfassendem Wissen mangelt. Dieses Wissen sollte schon in der Schule erarbeitet werden, jedoch ist dies nicht oft der Fall.

Das Jugendschutzgesetz ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, zum Beispiel wie lange man ausbleiben darf. Daraus folgend sollte man sich, bevor man in ein anderes Bundesland fährt, über die jeweiligen Gesetze informieren.

Ein kritisches Thema ist auch die Gesamtschule. Es gibt viele, die für oder gegen dieses Schulsystem

sind. Es gibt Studien, die diese Schulform als gut und andere die sie als schlecht darstellen.

Ein Problem ist auch die Zentralmatura. Oftmals werden in der Schule große Stoffgebiete nicht im Unterricht erarbeitet, sodass es vielen SchülerInnen große Probleme bereiten könnte. Das ist unsere Befürchtung.

Viele Leute finden sich von der Politik ausgegrenzt, zeigt unsere kurze Umfrage. Manche meinen sogar, dass sich Politik immer weiter von den Menschen entfernt. Andere sagen, dass jede/r BürgerIn seine eigenen politischen VertreterInnen hat.

Ein Interview mit den PolitikerInnen Monika Mühlwerth und Dr. Kurt Grünwald ergab vielerlei Diskussionsstoff in Sachen Schulgesetze, wie zum Beispiel die Gesamtschule, die Jugendschutzgesetze und die Bildungspolitik.



Es sollten alle gehört werden. Auch unter 16-Jährige.

Ich finde, in der Politik gibt es sehr viel zu verbessern!

Jugendschutzgesetze sollten dringend verbessert werden!

Es sollte keine Gesamtschule eingeführt werden.

Mehr Mitbestimmungsrechte für alle.

Bastian (14), Karim (13), Chen (15), Alexander (13), Melanie (14)

VIELE TEILE SIND EIN GANZES - DER AUSSCHUSS

Was ist ein Ausschuss? Wie viele Personen sind in einem Ausschuss? Interview mit Monika Mühlwerth und Dr. Kurt Grünewald.

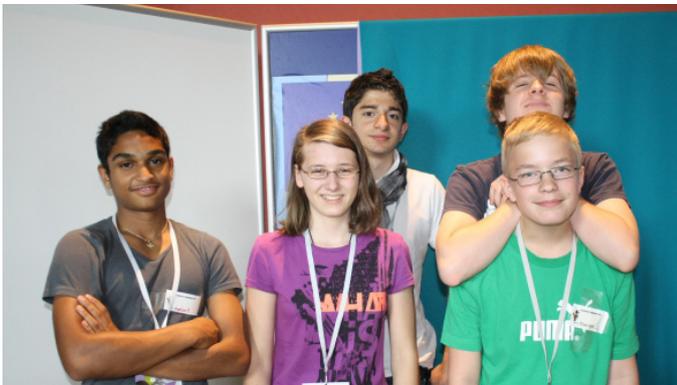
Ausschüsse: Unter einem Ausschuss versteht man eine gewählte Arbeitsgruppe einiger PolitikerInnen und ExpertInnen in ihren jeweiligen Fachbereichen, um den PolitikerInnen im National- und Bundesrat ein fertiges Arbeitskonzept vorzulegen.

Ein Vortrag im Nationalrat und Bundesrat dauert ungefähr 5 Minuten. In einem Ausschuss vom Bundesrat sitzen 10 Personen, und 16-30 Personen in einem des Nationalrats. Die Zusammenkunft eines Ausschusses hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B. vom Terminplan der Parteien und dem Ministerium, ebenso vom Vorsitzenden des Ausschusses. Er tritt ca. 4-mal im Jahr zusammen.

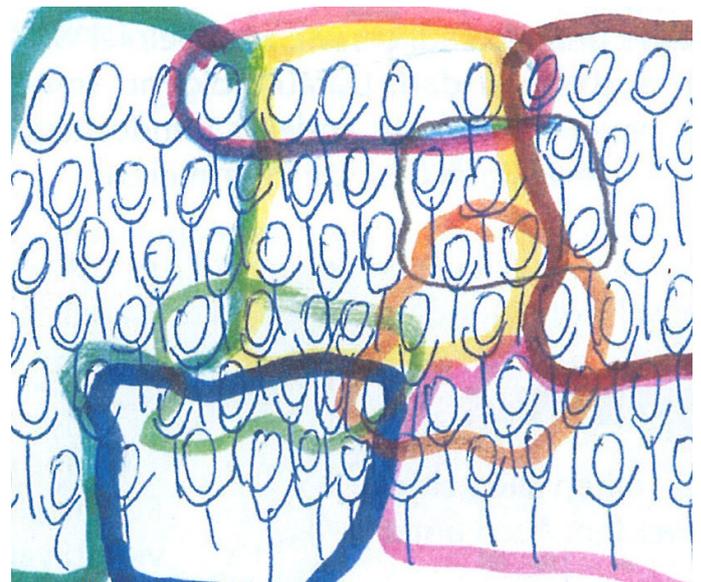
Eine Ausschusssitzung dauert ca. 1-3 Stunden, kann aber auch viel länger dauern, je nachdem wie viele und welche Themen besprochen werden. Die Redezeit der einzelnen Personen im Ausschuss beträgt ca. 3 Minuten.

Wir haben 2 bekannte Politiker interviewt:

Dr. Kurt Grünewald ist Mitglied der Grünen und Monika Mühlwerth der FPÖ. Dr. Kurt Grünewald sitzt im Wissenschafts- und Gesundheitsausschuss des Nationalrats. Monika Mühlwerth ist Bundesvorsitzende der „Initiative Freiheitliche Frauen“. Ebenso ist sie im Unterrichtsausschuss und im EU-Ausschuss des Bundesrats tätig. Sie sagt, dass man mit den Leuten reden muss. Beide Parlamentarier waren schon immer politisch interessiert. Im Ausschuss wird viel diskutiert, und es gibt auch einige Streitigkeiten und Unklarheiten.



Engelbert (14), Isabella (14), Kiarash (14),
David (13), Florian (13)



Ausschüsse sind Teile einer größeren Gruppe.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion**
**Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**
Werkstatt mit ParlamentarierInnen



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4E, GRG Strebersdorf, Anton-Böck-Gasse 37, 1215 Wien